

H.

Gemeinnützige Anstalten und Vereine.

Aktienbad.

Das Aktienbad verabreicht Salon-, Bannen- und Douchebäder an allen Wochentagen und zwar während des Sommerhalbjahres von früh 6 bis Abends 8 Uhr, während des Winterhalbjahres von früh 8 bis Abends 7 Uhr, Sonnabends bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends; sowie an Sonn- und Feiertagen und zwar im Sommer von früh 6 bis 12 Uhr Mittags, im Winter von früh 8 bis 12 Uhr Mittags. — Frisch-römische und russische Dampfbäder, sowie Kattendampfbäder. Annahme: a) für Männer: Montags und Freitags von 1 bis 5 Uhr Nachmittags, Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 11 Uhr Vormittags, von 1 bis 5 Uhr Nachmittags. b) für Frauen: Dienstags und Donnerstags von 1 bis 5 Uhr Nachmittags. Außerdem werden für Männer jeden ersten Sonntag nach dem 1. oder 15. jeden Monats irisch-römische und russische Bäder abgegeben. Annahme zu denselben: von 8 bis 10 Uhr Vormittags. Die Schwimmbäder sind nur während der Zeit vom 15. Mai bis 15. September geöffnet und zwar das Männerbad: Wochentags von 5 Uhr früh bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends und Sonn- und Feiertags von 5 Uhr früh bis $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Nachmittags; das Frauenbad: Wochentags von 8 Uhr früh bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr Mittags, von 3 bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 8 Uhr früh bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr Mittags. — Badebillets sind nur im Aktienbade zu haben. — Vorstand: Oswald Heinzmann.

Allgemeine Arbeitsvermittlungsstelle des „Feierabend“

(Geschäftsstelle: Petersstraße 34, bei Herrn Cigarrenfabrikant Carl Kandler).

Geöffnet von früh 7 Uhr bis abends 8 Uhr. Kostenlose Vermittelung von gewerblicher und landwirthschaftlicher Arbeit, sowie Besorgung von Arbeitern auf Tage und Stunden.

Allgemeiner Hausbesitzerverein zu Freiberg.

Zweck des Vereins: Der Hausbesitzerverein zu Freiberg bezweckt, die Mieth- und desalligen Rechtsverhältnisse nach Möglichkeit aufzuklären und zu regeln, die dabei in Betracht kommenden Interessen der Mitglieder zu schützen, zeitweilig gesellige Vereinigungen abzuhalten, zur Hebung der Stadt im Allgemeinen beizutragen und sich eventuell an öffentlichen Wahlen durch Vorschläge zu betheiligen. Der Verein hält seinen Mitgliedern die wöchentlich erscheinende „Deutsche Städtezeitung“ zur Belehrung. Jahresbeitrag 3 Mark, Eintrittsgeld 1 Mark. Anmeldungen beim Vorsitzenden oder dem Kassirer, Herrn Bäckermeister Fuchs, Poststraße. Wohnungsanmeldungen, sowie Wohnungsnachweis für Grundstücksbesitzer und Miethsbewohner befindet sich Fischerstraße 14. Vorsitzender z. B. Herr C. G. Mey.

Albertverein (Zweigverein).

Der hiesige Albert-Zweigverein besteht seit 1868 und vertritt den Hauptverein hier und in der Umgegend. In Friedenszeiten sorgt er für hiesige arme Kinder, deren Pflege (seit 1882) durch Albertinerinnen und Unterstützung durch Kochschulmarken, Milch, Rindfleisch, Stärkungsmittel, Kohlen und Freitische der Mitglieder. Seit 1878 haben die thätigen Vereinsmitglieder auch die Ueberwachung der Ziehkinder in Freiberg übernommen. In der Kriegszeit ist die Pflege Verwundeter seine Hauptaufgabe. Der Jahresbeitrag beträgt 6 Mark und wird halbjährlich à 3 Mark eingesammelt. Vorsitzende ist Frau Pastor Walter, Kassirerin Frau Bankier Engel, Schriftführer Herr Bürgermeister Dr. jur. Böhme. Die Leitung der Ziehkinderbeaufsichtigung hat die stellvertretende Vorsitzende Frau Superintendent Haesselbarth. Die Leitung des gemeinschaftlichen Nähens für hiesige arme Kinder haben Frau Rentier Thieme, Frau Fabrikbesitzer Schippan, Frau Landgerichtspräsident Dr. Müller.